

Ostwind e. V.

Vorsitzende: Dr. Dagmar Everding
Rheinlandstr. 21
87437 Kempten



Tel.: 0831 / 5707144
Fax.: 01805-060-33593114
Mobil: 0177 / 4597867
Email: dagmar.everding@ostwind-ev.de
URL: www.ostwind-ev.de
www.carpatroute.com

Interkulturelles Wandern zu den Urwäldern Europas

Ostwind e.V. sucht Partner zur Entwicklung einer europäischen Urwaldroute
Arbeitskonferenz für Herbst/Winter 2009 geplant
Partner für gemeinsamen EU Antrag gesucht

Fernwanderwege werden von Einzelpersonen und von Gruppen genutzt, um durch verschiedene Länder weite Strecken zu wandern sowie die jeweiligen Landschaften mit ihren naturräumlichen und kulturellen Besonderheiten kennen zu lernen. Diese Wanderungen wollen wir sowohl für interkulturelle Begegnungen zwischen Bürgern ost- und westeuropäischer Länder nutzen als auch die Annahme von Angeboten der Umweltbildung befördern.

Hauptzielgruppe sind Wanderer aus allen Ländern Europas, sowohl Nah- wie Weitwanderer, sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, sowohl individuell oder organisiert wandernd, die sich für den Erhalt der Urwälder Europas interessieren. Diesen Wanderern sollen zum einen Informations-, Umweltbildungs-, Projektbeteiligungsangebote in Verbindung mit Wandertouren entlang einer zu bewerbenden europäischen Urwaldroute nahe gebracht werden. Zum anderen sollen diese Angebote so ausgestaltet sein, dass Wandern als interkulturelles Erlebnis gefördert wird. Interkulturelles Wandern bedeutet sowohl das gemeinsame Wandern von Menschen aus verschiedenen Ländern als auch den Dialog mit zivilgesellschaftlichen Gruppen, die sich in den Urwaldregionen für den Erhalt dieses Naturerbes engagieren.

Die europäische Urwaldroute orientiert sich an der Trasse des Europäischen Fernwanderweges E 8. Dieser führt vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer, durch die Niederlande, Deutschland, Österreich und die Slowakei bis an die Grenze zur Ukraine. Dort hat Ostwind eine Karpatenroute vorgeschlagen, welche die Lücke bis um rumänischen Wegeabschnitt schließt. Vom Weg aus erreichbar sind sowohl Urwälder und naturnahe Wälder als auch Einrichtungen und Angebote der Umweltbildung und des ökologischen Tourismus, welche zum Schutz und Erhalt der Wälder beitragen.

Für europäische Begegnungen entlang der Urwaldroute laden wir Wandervereine, Leader-Gruppen, Geographie- Fachbereiche europäischer Universitäten und Fachhochschulen, Naturschutzverbände sowie Vertreter von Nationalparks, Biosphärenreservaten und Naturparks ein, um mit ihnen gemeinsam die Struktur für ein arbeitsteilig agierendes Netzwerk für interkulturelles Wandern zu entwickeln. Folgende Maßnahmen haben wir angedacht:

- Aufbau eines Netzwerkes mit mehrsprachiger Internetplattform und integrierter Marketing- und Umweltbildungs-Strategie, welche Wanderer aus verschiedenen Ländern ebenso zusammenführt wie Anbieter von Umweltbildung und ökologischem Tourismus
- Druck von Führern zu verschiedenen Etappen der Route in fünf Sprachen (Deutsch, Niederländisch, Slowakisch, Ukrainisch, Englisch)

Wenn das Netzwerk mit seiner Internet-Plattform und seinen Publikationen die Arbeit aufgenommen hat, erhalten sowohl sich selbst organisierende Wanderer als auch Organisatoren von interkulturell und ökologisch ausgerichteten Wandertouren schnell über die Angebote an Informationen, z. B. über Wegstrecken und Übernachtungsmöglichkeiten, an thematischen Führungen, an Workcamps, die Angebote für unterschiedliche Altersgruppen und Familien schnell und umfassend Auskunft. Organisatoren interkulturellen Wanderns finden einfacher Interessenten. Geografische und forstwissenschaftliche Forschungsergebnisse werden in die Umweltbildung des ökologischen Tourismus in den Urwaldregionen integriert. Die Arbeit der Biosphärenreservate wird durch einen wachsenden Besuch von interkulturell und ökologisch interessierten Wanderern aus vielen verschiedenen Ländern gefördert.

Für einen ersten umfassenden Austausch zwischen den genannten Akteursgruppen plant Ostwind eine europäische Arbeitskonferenz im Herbst 2009. Diese Konferenz soll durch eine EU- Förderung finanziert werden. Für die Beteiligung an der Konferenz und an dem Netzwerk sucht Ostwind europäische Partner. Wir laden Sie ein, mit uns die Urwaldroute als europäisches interkulturelles Projekt weiterzuentwickeln und freuen uns über Ihre Rückmeldung. Das bisherige Konzept zu der Arbeitskonferenz senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu.

Umsetzung des Projektes

Eine Schlüsselkomponente nimmt die geplante Arbeitskonferenz ein. Die Ansprache einer großen Zahl von Gruppen (Wandervereine, Wanderer-Netzwerke, Wander-Zeitschriften, LEADER-Arbeitsgruppen, Biosphärenreservate, Geographie-Fachbereiche) im Vorfeld der Konferenz stellt eine der Hauptaktivierungsphasen des Projektes dar. Neben Vorträgen finden bei der Konferenz an zwei Tagen Arbeitsgruppen statt, welche das Fundament für das geplante Netzwerk des interkulturellen Wanderns zu den Urwäldern Europas legen sollen. Bereits in der Phase der Ansprache muss sich nach und nach die am besten geeignete Trägerschaft der geplanten Internet-Plattform herausbilden. Auch für die Publikationen wird Ostwind Kooperationspartner innerhalb des sich entwickelnden Netzwerkes suchen.

Die Leader-Arbeitsgruppen, die sich an der europäischen Urwaldroute beteiligen, stellen eine zentrale politische Ebene in diesem Projekt dar, weil sie in ihrer jeweiligen Region mit allen Akteuren eines ökologischen Tourismus kooperieren und für die Entwicklung eines ökologischen Tourismus integrierte Konzepte erarbeiten. Die Leader-Arbeitsgruppen sind auch mit den kommunalen und regionalen Verwaltungseinrichtungen und ihren politischen Gremien verbunden.

Die Evaluation der Erfolge der Netzwerkarbeit der europäischen Urwaldroute sollte in die Evaluation der integrierten Konzepte der sich beteiligenden Leader-Gruppen eingebunden werden.

Selbstdarstellung von Ostwind e.V.

Der gemeinnützige Verein Ostwind ist seit 10 Jahren in den ukrainischen Karpaten tätig und verbindet bei seinen Projekten nachhaltige Regionalentwicklung und ökologischen Tourismus.

Ostwind e. V. hat sich die Aufgabe gestellt, ökologische Projekte (Demonstrationsanlagen für Permakultur und erneuerbare Energien) und europäische Begegnungen (Workcamps, Kultur- und Wanderreisen) in Osteuropa zu fördern. Der bisherige Schwerpunkt liegt bei Projekten in der West-Ukraine im Rahmen des Ukrainisch-deutschen Begegnungszentrums für nachhaltige Regionalentwicklung in den ukrainischen Karpaten. In der West-Ukraine hat Ostwind eine ukrainische Partnerorganisation: Eco-Hal-Ostwind.

Gemeinsam mit dem Netzwerk Weitwandern und ukrainischen Partnern entwarfen und testeten wir einen touristischen Fernwanderweg (Karpatenroute), der unter anderem die letzten großflächigen Buchen-Urwälder in den ukrainischen Biosphärenreservaten berührt.

Ostwind e. V. versteht sich bei diesem Projekt in der ersten Phase als Initiator und als Moderator, um verschiedene zivilgesellschaftliche Gruppen an einen Tisch zu bringen, deren Leitbilder und Aktivitäten zwar nicht identisch sind, sich aber so überlagern, dass ihre Zusammenarbeit in einem Netzwerk zu einer gegenseitigen Bereicherung im Bereich des interkulturellen Wanderns und des ökologischen Tourismus zu den Urwäldern Europas führt. In der zweiten Phase möchte sich Ostwind auch in das angedachte Netzwerk einbringen, sich dabei allerdings auf seine spezifischen Kompetenzen (interkulturelle Begegnungen in den ukrainischen Karpaten) konzentrieren.